

## Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Gesundheitskarten für Geflüchtete umgehend auch in Sachsen einführen!**

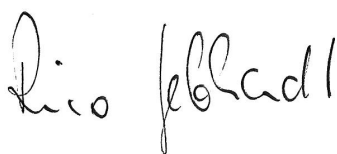
Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht,

1. umgehend Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden Sachsens sowie mit den gesetzlichen Krankenkassen und den Landesverbänden der Ersatzkassen in Sachsen mit dem Ziel aufzunehmen, zum 1. Juli 2020 eine Landesrahmenvereinbarung nach § 264 Abs. 1 SGB V in Kraft zu setzen, auf deren Grundlage Gesundheitskarten für Geflüchtete eingeführt werden und die Kostenübernahme von Krankenbehandlungen durch den Freistaat Sachsen für Menschen, die den leistungsrechtlichen Regelungen der §§ 4, 6 Asylbewerberleistungsgesetz unterfallen, landesweit geregelt wird;
2. sich auf der Ebene des Bundes mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass die Bundesrahmenempfehlung gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 und 6 SGB V, welche zwischen dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem GKV-Spitzenverband<sup>1</sup> vereinbart wurde, unter Ausräumung der darin enthaltenen unterschiedlichen Auffassungen im Sinne der betroffenen Menschen zu einer für die Bundesrepublik Deutschland verbindlichen Bundesrahmenvereinbarung weiterentwickelt wird, damit Geflüchteten der Zugang zum deutschen Gesundheitssystem umfassend und deutschlandweit einheitlich gewährt wird.

b. w.

Dresden, 10.3.2020



Rico Gebhardt  
Fraktionsvorsitzender

## **Begründung:**

Die Diskussion um die Einführung einer Gesundheitskarte für Geflüchtete wird seit etlichen Jahren auch in Sachsen geführt. Hierzulande wurden parlamentarische Initiativen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Sächsischen Landtag zuletzt nicht weiterverfolgt, weil mit Verweis auf eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe eine bundesweit geltende Rahmenvereinbarung gemäß § 264 Abs. 1 SGB V in Aussicht gestellt wurde. Bekanntlich kam die Vereinbarung nicht zustande und es wurde lediglich eine Empfehlung gegeben.

Im Ergebnis besteht in Deutschland nach wie vor ein „Flickenteppich“ unterschiedlichen Zugangs von Geflüchteten zu Krankenbehandlungen<sup>2</sup>. Das Spektrum reicht dabei von politischer Ablehnung, wie dies für Sachsen bisher zu konstatieren ist, bis hin zum Abschluss von Landesrahmenvereinbarungen, was zuletzt in Thüringen praktiziert wurde<sup>3</sup>.

Die Einführung der Gesundheitskarte für Menschen, die den §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes unterfallen, ist nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE. ein überfälliger und notwendiger Schritt, damit der Freistaat Sachsen endlich seinen ethischen, menschen- und verfassungsrechtlichen Verpflichtungen zur Gewährleistung des Zugangs von Asylsuchenden zu einer bedarfsgerechten medizinischen Versorgung weitgehend gerecht wird. Sie ist zudem eine einfache und wirksame Lösung für Schwierigkeiten und Probleme, die im Zusammenhang mit der Vergabe von Krankenscheinen nach Asylbewerberleistungsgesetz auftreten. Das sind zum einen Folgen und damit Folgekosten einer oft unzureichenden Versorgung von Geflüchteten, weil der Krankenschein eine sehr hohe Hürde darstellt, um die Heilung von Erkrankungen in einem frühen Stadium anzugehen und zum anderen Unsicherheiten von Leistungserbringer\*innen in Bezug auf ihren Behandlungsspielraum und die Erstattung von Behandlungskosten. Nicht zuletzt dürfte die Einführung einer landesweiten Regelung auch zu einer nicht unerheblichen Reduktion des kommunalen Aufwands für die Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden führen und damit Kosten sparen. Auch unter diesen Aspekten wird seitens der Antrag stellenden Fraktion die Einführung der Gesundheitskarte für Geflüchtete deshalb als dringend geboten gesehen.

---

<sup>1</sup> [https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/presse\\_themen/asylbewerber/20160527\\_Bundesrahmenempfehlung\\_Asylsuchende\\_264\\_Abs\\_1\\_SGB\\_V.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/presse_themen/asylbewerber/20160527_Bundesrahmenempfehlung_Asylsuchende_264_Abs_1_SGB_V.pdf) (letzter Abruf 11.2.2020)

<sup>2</sup> <http://gesundheit-gefluechtete.info/regelung-in-den-bundeslaendern/> (letzter Abruf 11.2.2020)

<sup>3</sup> <http://gesundheit-gefluechtete.info/implementierung-der-gesundheitskarte-in-thueringen/> (letzter Abruf 11.2.2020)